

PETER + PAUL

Pliberški farni list
Bleiburger Kirchenblatt

Jahrgang - letnik 30

bleiburg@kath-pfarre-kaernten.at

Nr. - šte.: 4 / 2023

FRONLEICHNAM | TELOVO



Donnerstag/četrtek

08. 06. 2023

**FESTGOTTESDIENST/SLOVESNA MAŠA
ob/um 8.30h, danach Prozession durch die
Stadt/nato procesija po mestu.**

Alle Vereine: Loibacher Trachtenkapelle,
Landsmannschaft, Chöre, Feuerwehr, Polizei, Rotes
Kreuz, Gemeindevertretung, Vertreter des öffentlichen
Lebens, die Filialen mit Fahnen, Ministranten,
Firmlinge, Erstkommunionkinder, alle Kinder, Männer
und Frauen sind dazu recht herzlich eingeladen.

*Vsa društva, zastopniki javnega življenja, podružnice
z zastavami, prvoobhajanci, birmanci, ministranti,
vsi otroci, moške in žene so prav prisrčno vabljeni.*



*Rüsthaus der FF Bleiburg
Gasilski dom v Pliberku*

**Anschließend
Frühshoppen beim
Rüsthaus.
Nato vabijo gasilci na
praznovanje v dom.**

**Amts- und Gesprächsstunden des Pfarrers jeden Dienstag von 8 bis 10 Uhr. Uradne in pogovorne ure z
župnikom vsak torek od 8. - 10. ure. Homepage/ spletna stran:
www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/news/C2916**



Welchen Platz hat das Christentum in der westlichen Welt, in einer säkularisierten Welt, in der wie etwa in Kanada oder Holland die Kirchen verkauft und in Restaurants, Kaufhäuser, Kinosäle oder Museen umgebaut und zweckentfremdet werden? Diese Frage stellt sich **Jean-Pierre Denis**, Redakteur der französischen Wochenzeitung „Le vie“ in seinem jüngst erschienenen Buch **„Warum ist das Christentum ein Stein des Anstoßes?“** Darin stellt er zunächst fest, dass das Christentum, welches früher die Mitte der Gesellschaft war uns diese auch prägte, sich nun am Rande befindet, bzw. von den „kontrakulturellen Bewegungen“ der 60-er Jahre dorthin gedrängt wurde. Diese Bewegungen und Strömungen haben das Ruder in die Hand genommen und somit die Kunst, Mode, Kultur, Familie, Schule, Recht und somit die ganze Gesellschaft verwandelt. Aber diese Verwandlung blieb nach den Worten des Publizisten Jean-Pierre Denis nicht ohne Folgen. Der Mensch, der sich endlich von den Zwängen der Moral, des Gesetzes und der allgemein geltenden Normen befreit wähnte, fühlt sich nun letztlich sich selbst überlassen.

In unserer modernen Zivilisation haben zählbare, messbare und materielle Werte immer den Vorrang vor der Ethik, vor dem selbstlosen Einsatz. Der Handel mit dem Körper und der sexuelle Rausch als Recht des Men-

Peter & Paul Seite/stran 2

Sind Christen nur Außenseiter und Dissidenten?

schen auf den eigenen Körper als eigenen Besitz den Vorrang jeder echten Liebesbeziehung und Treue. Die Genderideologie wird als Gegensatz zur normalen Schöpfungstheologie, wonach der Mensch von Gott als Mann und Frau erschaffen wurde, angesehen. Die Gendersprache hält immer mehr Einzug in vielen Bereichen, sodass man gar nicht mehr von Vater und Mutter spricht.

Die Gebrauchs- und Wegwerfkultur hat Vorrang vor jeder Innerlichkeit und Kontemplation, die egoistische Ausbeutung der Schöpfung auf Kosten der kommenden Generationen Vorrang vor der Bewahrung und Sorge um diese. Das Wirtschaftswachstum als einziger Indikator des Fortschrittes hat Vorrang vor dem wahren Wert und der Würde des Menschen, die Abtreibung Vorrang vor dem Schutz des Lebens von der Empfängnis an, die Maximierung der Produktion am Fließband auf Kosten der Gesundheit Vorrang vor dem Glück und dem Wohlbefinden des Einzelnen.

Unter den Wenigen und Seltenen, die dieser Orientierungslosigkeit, Ziellosigkeit, Schnelligkeit und dem enormen Druck der Zivilisation, der nicht selten zum Burn-out führt, einen Sinn geben und sozusagen ein Ruhepol sein könnten, sind nach den Worten von **Jean-Pierre Denis** gerade die Christen als glaubende Menschen, die in Gott verankert sind. In einer Gesellschaft, in der soziale Gerechtigkeit durch Gleichgültigkeit ersetzt wird, wo die echte Liebe durch Pornographie verdrängt wird, die Gerechtigkeit durch die individuelle Erfüllung jedes Wunsches ersetzt wird, die Wissenschaft durch Technik, die Ästhetik durch Brutalität, Verstand und Weisheit durch den absoluten Nihilismus, der normale Hausverstand durch künstliche Intelligenz und Sinn durch den radikalen Relativismus ersetzt werden, müssen gerade die Christen nach dem Evangelium die Rolle der Dissidenten als Alternative übernehmen und jene Werte zu retten versuchen, im Namen welcher sie

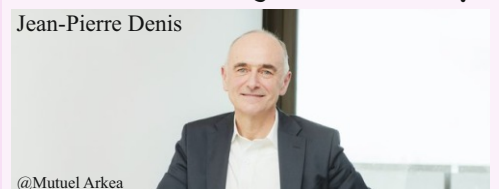
ausgelacht, an den Rand gedrängt, als „Hinterweltler“ abgestempelt, ja sogar verfolgt und getötet wurden.

Allein im Jahre 2022 wurden weltweit über 4000 Christen ermordet. Wirkliche Christen sind der wahre Sauer Teig der Gesellschaft, das Salz der Erde, wie sie Jesus bezeichnet, jene, die die Stimme erheben, Zeugnis ablegen, die der Stimme des Gewissens folgen, protestieren und oft gegen den Strom schwimmen. Sie gleichen oft den Vertretern der „Letzten Generation“, die mit allen Mitteln gegen den Klimawandel und die Vernichtung der Umwelt protestieren. Die Christen hinterfragen durch ihr Verhalten das Treiben der Gesellschaft und der Event-Kultur. Auch kirchliche Feste wie die Erstkommunion werden zunehmend zu Events mit einem Höchstmaß an Äußerlichkeit.

Die Christen betrachten sich selbst nicht als bessere Menschen, bringen aber durch ihr Anderssein die Frage nach dem Sinn des Lebens, nach der Ewigkeit und dem Leben nach dem Tode ins Spiel. Die Wahrheit sehen sie nicht als Werkzeug der Abrechnung und Demütigung der anderen, sondern als Frucht des Dialogs und der Liebe. Die wirklichen Erkennungszeichen der Christen sind Demut, Bescheidenheit und das selbstlose Dienen, wie es uns Jesus vorgelebt hat, als er sein Leben für uns dahingab: **„Wer der größte unter euch sein will, der sei der Diener aller“**. Zum Christen gehört aber auch das selbstbewusste Auftreten in der Kraft des Hl. Geistes, den Jesus seiner Kirche zu Pfingsten geschenkt hat, und das Zeugnis geben: **„Ihr seid meine Zeugen“**. Komm Heiliger Geist und mache uns zu frohen Boten und glaubwürdigen Zeugen des Evangeliums in jeder Kultur und zum Sauerteig unserer Gesellschaft.

Mag. Ivan Olip

Jean-Pierre Denis



@Mutuel Arkea

So kristjani samo oporečniki?



So kristjani samo še **oporečniki**? Kakšno je mesto krščanstva v zahodnem svetu, kjer, kot denimo v Kanadi ali na Nizozemskem, cerkve spreminjajo v restavracije, trgovine in kinodvorane ali jih ohranijo zgolj kot priče nerazumljive preteklosti? To vprašanje si stavlja francoski urednik in posatelj **Jean-Pierre Denis**. V zanimivi knjigi: »**Zakaj je krščanstvo kamen spotike?**«, ki je pred kratkim izšla in naletela na velik odmev, najprej ugotavlja, da se je krščanstvo, in to ne velja le za Francijo, iz središča družbe preselilo na njen rob, oziroma so ga tja izgnala in potisnila »**kontrakturna**« gibanja iz šestdesetih let prejšnjega stoletja, ki so prevzela vaje družbe in preoblikovala umetnost, modo, družino, šolo in pravo. A ta sprememba po mnenju omenjenega pisatelja ni ostala brez posledic.

Človek, ki se je zdel dokončno osvobojen, se v času »**trgovanja s telesi in srci**« čuti prepuščenega samemu sebi. Naša družba in civilizacija dajeta prednost plačljivim dobrinam pred zastojnimi odnosi, potrošništvu pred kontemplacijo, plenjenju narave pred njenim ohranjanjem, splavu pred zaščito življenja od spočetja naprej.

Med tistimi redkimi, ki so zmožni oblikovati in usmerjati brezptote te civilizacije so, po Denisovih besedah, ravno zavestni kristjani. V družbi, ki socialno pravičnost nadomešča z ravnodušnostjo, spolnost s pornografijo, pravičnost s pravico do česar koli, znanost in modrost s tehniko, estetiko z oglaševanjem, razum z nihilizmom, smisel z radikalnim relativizmom, lahko ravno kristjani prevzamejo vlogo »**alternativcev**«, ki rešujejo tiste vrednote, v imenu katerih so jih nekoč odgnali na rob, jih zasmehovali in preganjali.

Moderni svetniki današnjih dni so najboljši alternativci. So oporečniki, ki s svojim življenjem govorijo jezik ugovora, ugovora vesti, življenjskega pričevanja, izkušnje, upanja, drugačnosti sredi tega sveta, kakor nam pravi Jezus: »**Po tem bodo drugi spoznali, da ste moji učenci, če se ljubite med seboj**«. Pravi kristjani sebe nimajo za boljše od drugih, se ne postavljajo v ospredje, pač pa v svet mirno in nenasilno vnašajo temeljno vprašanje o bivanju, ki ga potrošniška družba ne mara, saj spominja na nevidno, na večnost in na Boga. S svojim življenjem so tista spotika, o kateri govori apostol Pavel.

Za krščanstvo pomeni to, da se je znašlo na robu družbe in kulture, da doživlja ponižanje Velikega petka in molk Velike sobote, vendar hkrati tudi veselje Velike noči in priložnost za vstajenje. To ni »**kontrakturna**«, ampak oznanilo vesele novice vsaki družbi in kulturi.

V moči Svetega Duha naj bi postali veseli, prepričljivi in pogumni oznanjevalci in pričevalci Jezusovega oznanila naši družbi. **Pridi Sveti Duh, napolni naša srca, vžgi v nas ogenj svoje ljubezni in po nas prenovi obličje zemlje.**

priv. mag. Sašo Popijal

Palmsonntag - Cvetna nedelja



Trotz kalten Wetters kamen am **Palmsonntag** besonders viele Menschen zu den Gottesdiensten und zur Segnung der Palmbuschen. Um 8 Uhr zelebrierte **Dechant Ivan Olip** in der bis zum letzten Platz gefüllten Kirche zunächst den slowenischen Gottesdienst mit der berührenden Passionsgeschichte nach dem

Evangelisten Matthäus, die von Lektoren in verteilten Rollen vorgetragen wurde. Für die gesangliche und musikalische Umrahmung sorgte der Kirchenchor unter der Leitung von **Spela Mastek-Mori**. Nach der Segnung der Palmbuschen, die vom Kirchenchor eingeleitet wurde und dem Evangelium von **Einzug Jesu in Jerusalem**, zog eine lange Prozession, an der an die 700 Menschen teilnahmen, durch die Stadt über den Hauptplatz wieder zurück zur Kirche. Anschließend wurde von **Dechant Olip** der zweite Gottesdienst in deutscher Sprache gefeiert, bei dem die Gläubigen, darunter besonders viele Kinder die große Stadtpfarrkirche wiederum füllten. Am Chor sang der dt. Kirchenchor mit **Reinhard Wulz und Veronika Gerdey** an der Orgel. Die feierliche liturgische Gestaltung des Palmsonntags zeigte ein starkes Zeugnis und die verbindende Kraft des Glaubens, die uns in schöner Erinnerung bleiben wird.

S **cvetno nedeljo** se je pričel Veliki teden, neposredna priprava na največji krščanski praznik, ko je naš **Gospod vstal od mrtvih**. Kljub hladnemu vremenu se je zbrala velika množica ljudi, od najmlajših, ki so jih očetje in mamice pripeljale z vozički, do starejših. Vsi so prišli z zelenjem in z njim pozdravljali Gospoda. Slovesnost se je pričela že z jutranjo sveto mašo, pri kateri je pel slovenski cerkveni zbor pod vodstvom **Špele Mastek-Mori**. Več bralcev si je razdelilo vloge, ko se je bral pasijon oz. poročilo o Jezusovem trpljenju. Po maši so se zbrali vsi, okoli 800 po številu, na trgu pred cerkvijo. Pri dvojezičnem blagoslovu in procesiji je pel skupni pevski zbor. Mogočno je odmevala pesem Kristusu v čast. Potem smo se ponovo zbrali v cerkvi, kjer je sledila še druga sveta maša v nemškem jeziku. Cerkev je bila tudi tokrat napolnjena z verniki.

DI Peter Krištof



Slovesnost prvega sv. obhajila na Humcu/ Erstkommunion in Hl.Grab



Tudi letos smo spet obhajali slovesnost **prvega obhajila na Humcu**. Prijazen dan, ko se je po jutranji oblačnosti prikazalo sonce, nas je privabil v lepo okrašeno cerkev na Humcu, ki so jo pod simbolom čolnov okrasile matere spremljevalke **Traudi Katz-Lipuch, Bernardka Thaler-Marzano in Bettina Kuežnik** skupaj z **Ramono Steiner** in veroučiteljico **Lidijo Kapp-Bošič**. Omenjene matere so pod vodstvom **Lidije in Inge Kuschej** že nekaj mesecev spremljale otroke in jih poleg šolskega verouka pripravljale na prvo obhajilo.



V **nedeljo, 07. maja**, je vkorakalo v spremstvu botrov 9 prvoobhajancev v cerkev: **Kaja Katz, Lukas Kramer, Felix Kuežnik, Livia Marzano, Maja Pečnik, Alicia Piko, Julian Pongratz-Steiner, Helena Skuk in Lisa Stropnik**. Pri obnovitvi krstnih obljub so otroci držali v rokah krstne sveče in v imenu vseh



Peter & Paul Seite/stran 4

navzočih izpovedali vero in pripravljenost, slediti Jezusu. Izpovedali so tudi lepe misli o evangeliju in prebrali prošnje. Tudi **župnik Ivan Olip** je navezal na misel evangelija o čolnu na razburkanem jezeru.



Učenci so prestrašeni, toda Jezus jih pomiri. On je naš najzvestejši prijatelj in spremljevalec. Šolski zbor je pod vodstvom ravnateljice **Vere Sadjak** in ob spremljavi **Danila Katz in Štefana Thaler** z odličnim petjem oplešal slovesnost. Po pesmi za pozdrav miru so prvoobhajanci v belih oblačilih posamič pristopili k prvemu sv. obhajilu.

Posebna zahvala velja **veroučiteljici Lidiji**, ki je z otroki vadila in jih zelo lepo pripravila na ta veliki dan. Prav tako zboru in vsem, ki so na kateri koli način prispevali svoj delež k lepi slovesnosti. Praznovanje smo zaključili z agapo pred cerkvijo. Naj lepši dan še dolgo ostane v naših spominih, saj je fotograf **Christian Stefan** vso slovesnost zajel v slike. Tudi njemu velja iskrena zahvala.

Auch heuer haben wir die Erstkommunion in zwei Etappen gefeiert. Am **Sonntag, dem 07.Mai** waren die Kinder der VS Heiligengrab an der Reihe. Unter der Anleitung der

Religionslehrerinnen **Lidija Kapp-Bošič und Inge Kuschej** begleiteten die Tischmütter **Traudi Katz-Lipusch, Bernadette Thaler-Marzano und Bettina Kuežnik** neben dem RU die Kinder und bereiteten sie auf die Erstkommunion vor. Es war für alle ein festlicher Tag. 9 Kinder zogen in weißen Kutten in Begleitung ihrer Paten in die mit Symbolen der Boote wunderschön geschmückte Heiligengraber Kirche ein. Die EK-Kinder wurden namentlich aufgerufen und antworteten mit „**Tukaj sem-hier bin ich**“. Mit brennenden Taufkerzen, welche die Paten an der Osterkerze entzündeten, erfolgte die Erneuerung des Taufversprechens. Die Kinder sprachen auch Gedanken zum Evangelium vom Seesturm und Fürbitten. Auch **Pfarrer Ivan Olip** nahm Bezug auf die Bibelstelle vom Boot am stürmischen See, wo Jesus die verängstigten Jünger beruhigte. Jesus ist unser treuester in bester Freund und Begleiter, der uns nie vergisst und allein lässt.

Der Schulchor unter der Leitung der Direktorin **Vera Sadjak** und der **instrumentalen Begleitung von Danilo Katz und Stefan Thaler** umrahmte den feierlichen Gottesdienst mit begeisterten Gesängen. Unser besonderer Dank gebührt der **RL Lidija**, welche die Kinder im Religionsunterricht und darüber hinaus auf die EK sehr gut vorbereitet hat. Weiters dem Schulchor, den Tischmüttern und allen, die sich für das Gelingen des Festes verdient gemacht haben. Ein Dank auch an **Ramona Steiner** für die schöne Dekoration. Die vielen Fotos, die unser langjähriger Fotograf **Christian Stefan** geschossen hat, werden das Fest noch lange in schönster Erinnerung behalten.

Bernardka Thaler-Marzano



Mit Jesus in der Welt / Z Jezusom v svet



Seit November 2022 haben sich in unserer Pfarre **19** Firmlinge auf die Firmung vorbereitet. Die Treffen fanden meistens samstags statt, wobei die Firmlinge die Sakramente, das Wort Gottes und viele andere Themen kennenlernten. Auch die Teilnahme an den Gottesdiensten gehörte zur Vorbereitung. Ebenso der Kreuzweg in Hl. Grab, den die Firmlinge selbst gestalteten. Viele Eindrücke und Erkenntnisse flossen in die Abschlussmesse ein, die wir am Samstag, dem **22. April** feierten. Vielen, die bereit waren, sich in die Vorbereitung mit dem Flechten der Adventkränze, den Chorproben und dem Jugendgottesdienst einzubringen, gilt unser herzlicher Dank.

Das Wort Gottes der Lesung und des Evangeliums war die Grundlage für die Gedanken, die **Pfarrer Olip** den Firmlingen mitgeben wollte. In einer Welt der Unsicherheit und der Turbulenzen können wir auf Jesus vertrauen, der uns den Frieden bringt und Sicherheit schenkt. Ein herzlicher Dank gebührt der Gruppe „**Novum**“, die den Gottesdienst musikalisch umrahmte und die auch die Firmlinge ins Mitsingen eingebunden hat. Das **Wirken des Hl. Geistes** war beim gemeinsamen Singen spürbar. Möge dieser Hl. Geist auch weiterhin in den Herzen der jungen Menschen wirken und sie anregen, den Glauben als etwas Kostbares für ihr Leben zu betrachten.

V jeseni 2022 smo v naši fari začeli z birmansko pripravo. Srečan je je dokaj redno udeleževalo **devetnajst** kandidatk in kandidatov. Le ta so potekala v glavnem ob sobotah, kjer smo spoznavali zakramente, se učili o Jezusu in njegovem nauku, malo se igrali, peli, izdelovali, sodelovali pri svetih mašah in besednem bogoslužju ter pripravili svoj križev pot, ki smo ga izvedli na Humcu. Veliko je dogodkov in vtisov, ki so se nabrali v tem času. Vsak od njih je lahko na svoj način spoznal, kam ga Bog kliče in kaj želi od njega. Razna pričevanja in izkušnje so lahko velika spodbuda mladim, da bodo postali odrasli kristjani.

To smo želeli strniti tudi ob zaključni sveti maši, katero smo obhajali v soboto, 22. aprila. Najprej ob srečanju v farni dvorani in na travniku ter nato še pri sveti maši. Tako se je pokazalo sodelovanje tudi v tej pripravi; kjer se vsem, ki so bili pripravljeni narediti nekaj več za mlade, zahvaljujem. Za koordinacijo sem skrbel sam, pri izvedbi določenih posebnih srečanj (adventni venci, pevske vaje, mladinsko bogoslužje) so na pomoč priskočili tudi nekateri člani ŽS.

Dnevna Božja beseda je kar sama narekovala pridigo **g. župnika Olipa**, ki je poudaril, da kljub nemirom po svetu, lahko zaupamo v Jezusa, ki nam prinaša svoj mir. Z njim bomo prejeli Svetega Duha in njegove darove, da bomo v življenju naredili veliko dobrega.

Bodoči birmanci so naredili tudi velik zbor, tako da je pesem, ob pomoči članov skupine **Novum**, odmevala po vsej cerkvi. Začutili so jo tudi vsi prisotni pri sveti maši. Sedaj še sledi nekaj osebnih srečanj in posameznih razgovorov ter vesel pristop k zakramentu svete birme, po vsej Koroški, kamor jih bo pot vodila.

Mag. Sašo Popijal



Neues Messkleid für Pfarrer Olip - Nova mašna obleka za župnika

Zu Beginn eines feierlichen Gottesdienstes am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit in der Filiale St. Andreas in Unterloibach wurde von den Loibachern dem Pfarrer eine neue wertvolle weiße Kasel überreicht. Nach der Segnung wurde diese vom **PGR-Obmann Gerhard Pikalo und Mesnerin Gertrude Skutl** dem Zelebranten zum ersten Mal für die Messfeier angelegt. Der gut besuchte zweisprachige Gottesdienst wurde vom Kirchenchor unter der Leitung von **Špela Mastek-Mori** musikalisch umrahmt.

Vsako leto je na belo nedeljo, nedeljo božjega usmiljenja, v Spodnjih Libučah sveta maša. Letos so ob začetku bogoslužja Libučani podarili **župniku Olipu** lep bel mašni plašč. Po blagoslovitvi sta predsednik **ŽS Gerhard Pikalo in mežnarca Gerti Skutl** župniku nadela dragoceno mašno obleko, s katero je prvič maševal. Slovesno sveto mašo je z lepim petjem oblikoval slov. cerkveni zbor pod vodstvom **Špela Mastek-Mori**.

Gerhard Pikalo



Erstkommunion in Bleiburg - Prvo sv. obhajilo v Pliberku 2023



Nach dem Elternabend Ende Jänner fand am 12. März die Vorstellungsmesse für die Erstkommunion statt. 16 Kinder der 2. Klassen der VS Bleiburg bereiteten sich in den Tischmütterstunden in 2 Gruppen regelmäßig im Pfarrhof auf die Erstkommunion vor. Unter der Leitung von **Inge Kuschej** begleiteten **Mirjam Malej, Jana Opetnik, Carmen Opetnik, Doris Kramer und Jasmin Pirker** die Kinder der beiden Klassen auf die Erstkommunion vor. Anfang Mai war die Erstbeichte.



Am Samstag, dem **13. Mai** war es dann endlich so weit. Das Thema der EK war „**Ich bin bei dir - Jaz sem pri Tebi**“. Um 10 Uhr schritten unter Orgelspiel von **Veronika Gerdey** die festlich in weißen Kutten gekleideten Kinder in die Pfarrkirche ein. **Mia Devič, Luca Homer, Gabriel Kulmesch, Elle-Marie Malej, Kate Messner, Hemma Opetnik, Luisa Opetnik, Paul Schneider, Antonia Stöckl** von der 2a Klasse und **Leonhard Baumgartner,**

Fran Garič, Luca Klamer, Moritz Oitzinger, Lilly-Marie Petratsch, Vivienne Pirker und Lena Rauter von der 2b Klasse. Die Kirche wurde von den Frauen der KFB und den Tischmüttern wunderschön dekoriert. Im Mittelschiff nahmen die Kinder begleitet von den Tischmüttern auf den geschmückten Stühlen ihre Plätze ein. Zu Beginn wurden sie von **Pfarrer Ivan Olip** namentlich aufgerufen und antworteten „**Hier bin ich - tukaj sem**“. Danach erfolgte die Erneuerung des Taufversprechens mit den brennenden Taufkerzen. Die Kinder gestalteten mit ihrem **RL Marjan Smrtnik** auch die Begrüßung, den Bußritus und die Fürbitten. Vor der Kommunion sangen sie das Lied „**Mein Jesus, komm zu mir**“, bevor sie erstmals das heilige Brot empfangen.



Der gesamte Gottesdienst wurde vom hervorragenden Schulchor unter der Leitung von **Traudi Katz-Lipusch** in Begleitung von Instrumentalisten musikalisch umrahmt.

Die Frauen der **KFB** bereiteten den Kindern und den vielen Gästen vor der Kirche eine Agape. Unser langjähriger Fotograf **Christian Stefan** verewigte die schönsten Augenblicke des Festes. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden, die dieses schöne Fest ermöglicht haben.

Po večeru staršev konec januarja smo imeli 12. marca predstavitev mašo za letošnje prvoobhajance. Oba razreda v Pliberku je v šoli pri verouku pripravljaval veroučitelj **Marjan Smrtnik**. Srečanja v skupinah so se potem odvijala pod vodstvom mater spremljevalk, ki jih je spremljala **Inge Kuschej**, v župnišču. Tema letošnjega prvega obhajila je bila „**Ich bin bei Dir - jaz sem pri Tebi**“. Za oba 2. razreda pliberške šole je bila slovesnost v **soboto, 13. maja** ob 10. uri. V lepo okrašeno cerkev so ob orgelski spremljavi vkorakali prvoobhajanci v spremstvu mater spremljevalk.



Slovesno mašo ob glasbeni spremljavi odličnega šolskega zbora pod vodstvom **Traudi Katz-Lipusch** ter instrumentalistov in organistke je daroval **dekan Ivan Olip**. Doživeli smo zelo lepo, harmonično dvojezično bogoslužje, pri katerem so tudi prvoobhajanci z besedo in petjem zbrano sodelovali. Pred obhajilom so zapeli še pesem „**Moj Jezus ljubim Te**“, preden so prvič prejeli Jezusa v sv. hostiji.

Zahvala velja vsem, ki so na kateri koli način prispevali k lepi slovesnosti. Hvala tudi ženam ženskega krožka, ki so pripravile po maši agapo pred cerkvijo. Prav tako našemu zvestemu fotografu **Kristijanu Stefan**.

Mag. Ivan Olip

Dekanatskreuzweg in Heiligengrab am 26. März 2023 – Dekanijski križev pot



Am 5. Fastensonntag trafen sich die Gläubigen aus allen 6 Pfarren des Dekanates Bleiburg zum traditionellen **Dekanatskreuzweg** in Hl. Grab. Trotz kühler Witterung versammelten sich viele Gläubige, die betend und singend den Weg zur Kirche beschritten und bei den Stationen Halt machten.



Beim heurigen Kreuzweg standen **Probleme der Menschheit und der Beziehungen** im Mittelpunkt. Die Pfarren Neuhaus/Suha, Schwabegg/Žvabek, Rinkenberg/Vogrče, Edling/Kazaze, St. Michael/Šmihel und Bleiburg/Pliberk waren für die einzelnen Stationen des zum Nachdenken anregenden Kreuzweges eingeteilt, wobei die Texte zum Thema von den einzelnen Pfarren gestaltet wurden.



Zahlreiche Gläubige haben sich am Fuße des Heiligengraber Hügels eingefunden. Die Lektoren aus den einzelnen Pfarren haben die besinnli-

chen Texte mit Überzeugung und innerer Bewegtheit vorgetragen, denn die konkreten Stationen des Kreuzweges sind nicht selten auch die Stationen unseres persönlichen Lebens. Wenn Christus unser Wegbegleiter ist, dann sind wir auch in den schwersten Stunden nicht allein. Zwischen den Stationen, die zweisprachig gestaltet wurden, gab es Gelegenheit für Stille und Besinnung. Das gemeinsame Singen bei den einzelnen Bildstöcken sowie bei der Schlussandacht war ein tiefes Glaubenszeugnis der Teilnehmer. Die Kreuzwegandacht wurde in der Kirche mit den Liedern „Oljsko goro“, „Heil'ges Kreuz sei hoch verehret“ und „Kraljevo znam'nje križ stoji“, und dem Dank von Dekan Olip an alle Teilnehmer/Innen und dem abschließenden Segen abgeschlossen.



Postni čas nas vabi, da se telesno in duhovno pripravimo na največji krščanski praznik. Pobožnost križevga pota zbira kristjane, da premišlujejo o Jezusovem pa tudi našem trpljenju. Na peto postno nedeljo smo se tudi letos zbrali verniki iz vseh šestih far naše dekanije na Humcu. Križev pot, ki nas je pred leti povezal na kontaktnem tednu, je ostal naša stalnica in lepa priložnost, da se srečamo.

Letošnji križev pot, ki so ga po osnutku **diakona Popijala** posamezne fare same oblikovale, je spregovoril



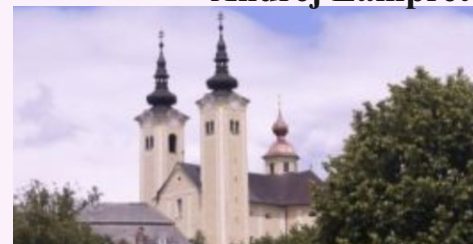
o naših problemih in o medsebojnih odnosih, saj je nosil naslov: »**Križev pot človeštva**«. Vse župnije so pripravile po dve postaji, razen Šmihela in Pliberka, ki jih pripravita po tri. Postaje smo pripravili jezikovno mešano v nemškem in slovenskem jeziku.



Najprej smo se ob treh popoldan zbrali ob vznožju hriba in počasi stopali od kapelice do kapelice. Pred vsako postajo smo zapeli kitico pesmi in se priklonili. Tokrat je bilo okoli **80** vernikov. Med postajami je bil tudi čas za tišino in notranjo poglobitev. Kristus nas spremlja v lepih in težkih trenutkih, On je naš spremljevalec sredi zemeljskih nadlog.

Pobožnost križevga pota je nas nagovorila do srca. To je bilo začutiti še posebej v cerkvi, kjer smo zapeli „Oljsko goro“, „Heil'ges Kreuz sei hoch verehret“ in „Kraljevo znam'nje križ stoji“ ter prejeli blagoslov, ki nam ga je podelil **dekan Olip**. Naj bo ta dekanijski križev pot še en mejnik na poti našega življenja, saj je postal že tradicija. Dekan se je ob koncu zahvalil vsem sobratom in sodelujočim.

Andrej Lampret





Heiligenhrab - Božji grob

Es ist erfreulich, dass die Wallfahrtskirche Hl. Grab immer wieder für Hochzeiten, Jubiläumshochzeiten und Taufen ausgewählt wird. Der Besuch der hl. Messen und Festlichkeiten schließt wieder an Zeiten vor der Coronapandemie an.

Der Zahn der Zeit und die Witterung haben im Laufe der Jahre der Außenfassade stark zugesetzt. Der Wunsch zur Erneuerung war schon lange präsent. Jahre hindurch haben wir gespart um die erforderlichen Eigenmittel aufbringen zu können. Auch unseren Bischof **Dr. Josef Marketz** haben wir anlässlich seines Besuches im Herbst von der Notwendigkeit der Sanierung überzeugen können. Nach Kontakten mit der Bauabteilung der Diözese und dem Landeskonservator **Gorazd Živkovič** wurde grünes Licht gegeben. Die Baumaßnahme wird in zwei Etappen durchgeführt. Heuer im Herbst werden die **Türme** und das **Südportal** gefärbelt, im Frühjahr 2024 das restliche **Kirchenschiff, die Fenstergitter und die Türen**.

Ich möchte mich bei der Diözese und beim Landeskonservator für die großzügige Unterstützung recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt aber allen Pfarrangehörigen, Wallfahrern und Pilgern für das Opfergeld und für die Spenden, dass die erforderlichen Eigenmittel aufgebracht werden konnten. Heiligenhrab - ein **Juwel des Kärntner Unterlandes** - wird in neuem Glanz erstrahlen. Mit der Durchführung der Arbeiten werden heimische Firmen beauftragt. Immer mehr **Touristen und Pilger** besuchen im Sommer zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto Heiligenhrab. Eine bequeme Rast an diesem Ort ist angebracht. Um dies zu ermöglichen, konnten mit Unterstützung der Stadtgemeinde Beiburg neue Sitzgelegenheiten geschaffen werden. Herzlichen Dank!

Končno se bo uresničila naša dolgoletna želja. Zunanost humške cerkve bo v celoti obnovljena. Priljubljena cerkev za poroke, jubilejne poroke in krste in znana kot romarska cerkev je popravila potrebna. Dolga leta smo vsako leto nekaj denarja prišparali, da lahko zagotovimo potrebna lastna sredstva. Tudi naš **škof** je dal svoje soglasje. Po razgovoru s predstavnikom gradbenega oddelka krške škofije in deželnim konzervatorjem urada za spomeniško varstvo smo dobili zeleno luč.

Investicija bo izvedena v dveh fazah, letos jeseni oba stolpa in južna stran, ostalo pa spomladi. Za izvedbo bomo poverili domače firme.



Vedno več **romarjev in turistov** se ustavi na Humcu. Zato smo skupno z **mestno občino** postavili pod lipo nove klopi. Mestni občini najlepša hvala za podporo!

Joško Nachbar

Inh. und Herausgeber: Pfarramt Bleiburg/Župnijski urad Pliberk.
Dekan Mag. Ivan Olip. Redaktionsanschrift: 9150 Bleiburg / Pliberk,
Kumeschgasse 16. Druck: Mohorjeva/Hermagoras
Layout: **Rosina Katz - Logar**

TERMINE-TERMINI

02. 06 . - 24.09. 2023

02.06.2023:

Lange Nacht der Kirchen / Dolga noč cerkva

08.06.2023:

Fronleichnam mit Prozession / Telovo s procesijo

17.06.2023:

Firmung in Bleiburg / Birma v Pliberku

18.06.2023:

Veitskirchtag in St.Margareten / Vidovo žegnanje v Šmarjeti

25.06. 2023:

Kirchtag in Heiligenhrab / Žegnanje na Humcu

30.06.2023:

Jugendfest / Praznik mladih

02.07.2023:

Kirchtag in Bleiburg / Žegnanje v Pliberku

07.07.2023:

Anbetungstag in Aich / Češčenje v Dobu

09.07.2023:

Kirchtag in St.Georgen / Žegnanje v Št. Jurju

16.07.2023:

Kirchtag in St.Margareten / Žegnanje v Šmarjeti

23.07.2023:

Kirchtag in Aich / Žegnanje v Dobu

23.07.2023:

Kirchtag auf der Petzen / Žegnanje na Peci

13.08.2023:

Kirchtag in Unterloibach / Žegnanje v Sp. Libučah

15.08.2023:

Kirchtag in Einersdorf / Žegnanje v Nonči vasi

27.08.2023:

Kirchtag in Oberloibach / Žegnanje v Zg.Libučah

24.09.2023: Pfarrfest / Farni praznik

33. Srečanje pri Štiabarju

Komeljski vrh/Kömmelgupf
Družinski praznik

Familienfest

09. julij 2023-11h

11h - Sv. maša/Hl. Messe

12h - kosilo/Mittagessen

13h - Olimpijada, igre na travniku, stara vozila.

Spiele, Oldtimer..

